

Sitzungsvorlage

Nr. 2020/557

Beschlussvorlage

Umnutzung der Kantine des Kreishauses zu einem Bürger-Service-Bereich und Budgetverschiebung des Kreishaushaltes

Ausschuss für Finanzen und Controlling	22.06.2020	TOP
Kreisausschuss	22.06.2020	TOP
Kreistag	29.06.2020	TOP

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass die bisherige Kantine des Kreishauses zu einem Bürger-Service-Bereich umgebaut wird. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 250.000 EUR werden durch Zurückstellung von Unterhaltungsmaßnahmen des Gebäudemanagements zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt:

Aufgrund von Bedrohungssituationen verschiedener MitarbeiterInnen des Landkreises wurden bereits in der Vergangenheit Überlegungen angestellt, wie man Besucherströme im Kreishaus kanalisieren kann. Hier wurde über die Einrichtung eines Bürger-Service-Bereiches nachgedacht. Die Überlegungen wurden letztlich wegen noch nicht endgültiger Schlüssigkeit zurückgestellt.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Notwendigkeit des Schutzes kritischer Bereiche der Kreisverwaltung wie insbesondere z.B. der Rettungsleitstelle und des Jugend- und Sozialamtes lebte die Umsetzung eines Teiles dieses Konzeptes wieder auf.

Aufgrund der Tatsache, dass die Büros im Kreishaus oftmals von zwei Mitarbeitenden besetzt sind, können die Mindestabstände bei zusätzlichem Kundenverkehr oftmals nicht eingehalten werden. Daraus resultiert die Gefahr, dass für den Fall, dass ein Besucher eine Corona-Infizierung aufweist, ein ganzer Arbeitsbereich in häusliche Quarantäne versetzt werden muss, was die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung mindestens in Teilbereichen lahmlegen könnte.

Flurbewegungen unter Einhaltung des vorgegebenen Abstandes sind häufig kaum möglich. Hinzu kommt, dass verschiedene Mitarbeitende aufgrund von Vorerkrankungen zu den Risikogruppen gehören und deshalb besonders geschützt werden müssen.

Mit dem aktuellen Konzept sollen in der ehemaligen Kantine durch Umbaumaßnahmen 6 zusätzliche Büros und ein Besprechungsbereich eingerichtet werden. Vor dem Bürobereich soll im Foyer ein Wartebereich für Kunden eingerichtet werden.

Die Büros sollen elektronisch für Termine durch die Sachbearbeiter reserviert werden. Die EDV wird so eingerichtet, dass jeder Sachbearbeiter des Kreishauses auf die von ihm benötigten Anwendungen vollumfänglich zugreifen kann.

Mit der Maßnahme soll zum einen die Bürosituation der Mitarbeiter entzerrt werden. Zum anderen soll das Besucheraufkommen auf den engen Fluren deutlich reduziert werden.

Nichtsdestotrotz soll es Mitarbeitenden auch weiterhin möglich sein, Besucher in ihren Büros zu empfangen. Die Entscheidung der Raumwahl liegt bei den Fachdiensten. Auf diese Weise kann den Anforderungen des Seuchenfalles aber auch der Sicherheit auf lange Sicht entsprochen werden.

Den Fachdienstleitern und dem Personalrat ist die beabsichtigte Einrichtung eines Bürger-Service-Bereiches vorgestellt worden. Beide Gruppen erwarten die Maßnahme.

Die Finanzierung kann durch Verschiebung von zwei Unterhaltungsmaßnahmen des Gebäudemanagements erfolgen:

1. die Erneuerung der Kunststofflaufbahn auf dem Sportplatz in Hitzacker, welche mit 125.000 EUR veranschlagt ist und
2. die Sanierung der Elektroinstallation an der Oberschule Lüchow (Gesamtkosten 600.000 EUR, welche in den Jahren 2019 - 2021 mit jeweils 200 TEUR veranschlagt ist. Da die Maßnahme noch nicht begonnen wurde, kann der noch notwendige Betrag für 2022 veranschlagt werden.)

Anlagen:

Skizze Bürgerservicebereich

Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 250.000 EUR
